Bildungsurlaub Lodz

Lernziele und Programmablauf

Titel der Veranstaltung
Lodz. Zeitreise durch die deutsch-polnische Geschichte.

Termin
15.10. - 20.10.2023

Umfang der Weiterbildungsveranstaltung
40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung
Anna Józwiak

Zielgruppe
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele
In diesem Bildungsurlaub wird die nationalsozialistische Vergangenheit Lodzs und Polens dargestellt. Dies soll dazu beitragen, Vorurteile zwischen Deutschen und Polen abzubauen und Möglichkeiten des Zusammenlebens im „Europäischen Haus der Zukunft“ aufzeigen. Die nationalsozialistische Vergangenheit, unter anderem mit Besuchen von Gedenkstätten und dem Getto Litzmannstadt stehen im Mittelpunkt des Bildungsurlaubes. Hierbei stehen Termine zeitgeschichtlicher Erzählung durch authentische Zeitzeugen sowie Vorträge und Diskussionen zu den verschiedenen Themen des Zweiten Weltkrieges auf dem Programm. Ziel ist die Darstellung und Erfassung der historischen Identitätskultur der Stadt. Dabei werden die totalitäre Herrschaft der Nationalsozialisten im Dritten Reich und deren Folgen für das polnische Volk und die der Stadt Lodz dargestellt. Das Seminar fördert die Sensibilisierung für die Bereiche Nationalsozialismus, Krieg, Rassismus und Verfolgung. Zudem werden Lerninhalte zu Ausmaß und Intensität von Veränderungsprozessen vor, während und nach der Besatzung Polens durch die Deutschen vermittelt.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Exkursionen vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die nationalsozialistische Geschichte der Stadt zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

FORUM UNNA
Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41
Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de
www.forum-unna.de

Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 – 17:00 Uhr

Bildungsurlaub Lodz

Geplanter Programmablauf (Änderungen möglich)

Sonntag, 1. Tag

bis 18.00 Uhr
Anreise, Transfer zum Hotel und Check-in

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Vorstellung des Dozenten und gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer/innen; Einführung in das Seminarprogramm und Klärung organisatorischer Fragen.

anschl.: gemeinsames Abendessen

Montag, 2. Tag (Beginn des Bildungsurlaubs)
Annäherung und Begriffsbestimmung

morgens:
Lodz, Lodsch, Litzmannstadt – eine Stadt im ständigen Ausnahmezustand. Auf den Spuren deutscher und jüdischer Vergangenheit.

mittags:
Sprachen und Kulturvielfalt – Deutsche, Juden und Polen im Zarenreich, historische Stadtführung. Fortführung der Historischen Stadtführung: Die Deutsche und jüdische Geschichte.

nachmittags:
Geschichte und Geschäfte – Lodz als Manchester des Ostens zwischen Feudalismus, Industrialisierung und Kapitalismus. Die Stadtentwicklung vor, während und nach der nationalsozialistischen Herrschaft.

anschließend:
Erscheinungsformen des transkulturellen Gewinnstrebens: „Gelobtes Land“ - Gesellschaftskritik des Literaturnobelpreisträgers Wladyslaw Reymont.

Dienstag, 3. Tag
Jüdisches Leben in Lodz

morgens:
Einführender Vortrag zur Geschichte und dem Leben von Juden in Polen und Lodz: Juden und Magnaten – Erfolgsgeschichten jüdischer Fabrikanten und Kaufleute am Beispiel des Geschäftsmannes Izrael Kalmanowicz Poznanski.

mittags:
Erinnerung bewahren, Toleranz leben – das multikulturelle Erbe der Geschichte.
Filmvortrag und Diskussion im „Dialogzentrum Marek Edelmann“ anschl. Besuch der Gedenkstätte für die Überlebenden des Gettos Litzmannstadt.

nachmittags:
Spuren der Geschichte – Besuch des größten Jüdischen Friedhofs in Europa, Führung und Fachvortrag.

anschließend:
Die Reicher Synagoge – Zwischen gestern und morgen – Informationsgespräch zur heutigen Situation polnischer Juden in Lodz.

Bildungsurlaub Lodz

Geplanter Programmablauf (Fortsetzung)

Mittwoch, 4. Tag
Lodz unter NS-Besatzung

morgens:
Das Getto Litzmannstadt 1940-1944 – Über das am längsten existierende nationalsozialistische Ghetto und das Zweitgrößte nach dem Warschauer Ghetto.

mittags:
Zwischen Leben und Tod – der Bahnhof Radegast als letzte Station vor der Deportation der Gettobewohner Litzmannstadt in die NS-Vernichtungslager, Fachführung im Dokumentationszentrum.

nachmittags:
Verraten und verloren – das „Polen-Jugendverwahrlager Litzmannstadt 1942-.1945“, Darstellung der Gedenkstätte des ehemaligen Kinder- und Jugend KZs. (Zeitzeugengespräch mit Vertretern der Jüdischen Gemeinschaft in Warschau.

anschließend:
Reflexionsrunde: Von der Nationalsozialistischen Geschichte bis zur Europäischen Union – Entwicklung der Stadt Warschau.

Donnerstag, 5. Tag
Lodz als europäisches Projekt

morgens:
Chancen und Perspektiven einer gefallenen Stadt – Lodz erfindet sich neu, Vortrag und Gespräch mit der Stadtpräsidentin (Oberbürgermeisterin) der Stadt, Hanna Zdanowska.

mittags:
Im Auge des Objektivs – wie Kunst und Kultur den Blickwinkel verändern: Der Film als Propagandainstrument im Nationalsozialismus. Die Filmhochschule Lodz - Gespräch mit Studierenden über deutsch-polnische Vergangenheit u. europäische Aufgaben der Generationen.

nachmittags:
Politischer Kulturwandel - Informationsgespräch mit Journalisten der Lokalredaktion der Gazeta Wyborcza.

Freitag, 6. Tag
Erfahrungen und Ausblick; Resümee und Reflexion

morgens:
Gelebte Demokratie und bürgerschaftliches Engagement – Fachvortrag und Gespräch mit Vertretern des Komitees zur Verteidigung der Demokratie.

mittags:
Quo vadis polonia? Deutsch-polnische Beziehungen – Eine Annäherung. Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft; Erfahrungen – Perspektiven.

anschließend:
Abschlussgespräch mit Reflexion der Kursinhalte, Diskussion im Plenum; Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen und Seminar.

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten! Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.